



Negator Bio NEU 2012

- This Black Metal Was Forged In The Unholy Halls Of The Eternal Frost –

Unter diesem Banner wurde die Black Metal-Maschine – der **Negator** – einst im Jahr 2003 geschmiedet. Mastermind Trolfbert (Gitarre) wollte seine Vision von extremem Black Metal in die Tat umsetzen und fand in Nachtgarm (Vocals), Tramheim (Schlagzeug) und Berthelm (Bass) die passenden Mitstreiter, um Taten sprechen zu lassen.

Da die Musik von OLD BLACK (2004) bereits damals Bände sprach, dauerte es nicht lange und das Album wurde nur ein Jahr nach Bandgründung veröffentlicht. Presse als auch Fans zeigten sich vom Geist des Debüts dermaßen beeindruckt, dass OLD BLACK schnell zur Erfolgsgeschichte mutierte.

- Angetreten, um Werte zu schaffen – Gemacht, um unentbehrlich zu sein –

Angefeuert vom Erfolg des Debüts war das Quartett wenig interessiert an einer kreativen Pause. Zu jenem Zeitpunkt hatte die Besetzung schon früh die inhaltliche Ausrichtung gefunden. Der Spruch „Angetreten, um Werte zu schaffen – Gemacht, um unentbehrlich zu sein“ (aus 'Eisen Wider Siechtum') sollte nicht nur zum Negator-Credo werden, sondern auch die Überschrift zum erfolgreichen Zweitwerk DIE EISERNEN VERSE (2005), das erneut bei Kritikern und Fans gleichermaßen euphorisch aufgenommen wurde. Um das Album auch „on the road“ zu präsentieren, gingen Negator mit Koldbrann auf eine mehrwöchige Co-Headliner-Tour.

Wie es aber manchmal im Leben so ist, wollen die einen aufhören, wenn es am Schönsten ist, während die anderen nach totaler Dominanz streben. Bandgründer Trolfbert war der Ansicht, dass er mit den beiden Werken sein ultimatives Statement hinsichtlich extremen Black Metal geäußert hat. Er und die Instrumentalisten gingen, um ihre alte Melodic Black Metal-Band Pantheon zu re-aktivieren. Lediglich Frontkämpfer Nachtgarm blieb zurück. In einem Vier-Augen-Männer-Gespräch gab Trolfbert das Negator-Zepter in allen Belangen an Nachtgarm weiter, der fortan die treibende Kraft hinter Hamburgs Black Metal-Panzer sein soll. Doch ohne Mitstreiter keine Band. Und es muss eine Mischung aus Vorhersehung und Glück gewesen sein, dass Nachtgarm Ende 2006 auf Finnskald (vorher Drautran) stieß. Sofort war man auf einer Wellenlänge. Dieses blinde Verständnis sollte der Grundstein für Negators Zukunft sein: Finnskald und Nachtgarm sind das kongeniale Songwriting-Duo für Negators Vision von extremem Black Metal.



- Panzer Metal - Seid Bereit! -

Doch sei der neugewonnene Geist auch noch so stark – zwei Leute sind für eine schlagkräftige Armada zu wenig. Nach einigen Besetzungswechseln konnten Finnskald und Nachtgarm schließlich Samebrann (Drums), Kliffjård (Guitar) und Harlegrim (Bass) als weitere Panzergrenadiere akquirieren. Dass neue Besen öfter gut kehren, wurde im nächsten Negator-Kapitel – PANZER METAL (2010) – mehr als deutlich. Finnskald und Nachtgarm setzten in Sachen Songwriting dem Negator zu diesem Zeitpunkt die vorzeitige Krone auf. „PANZER METAL ist die definitive Antwort für all diejenigen, die nach einem extrem harten Black Metal-Album dürsten, das den Spirit der Neunziger parat hält, aber die Feuerkraft des 21. Jahrhunderts offenbart.“ So Band-General Nachtgarm. Und es war genau diese Feuersbrunst, auf die die Szene gewartet hatte. Und obwohl Negator quasi fast fünf Jahre von der Bildfläche verschwunden waren, sorgte das Manifest PANZER METAL für offene Mäuler, so dass Anfragen für Live-Auftritte und Festivals sehr schnell folgten. Neben etlichen Einzel- und Wochenend-Shows spielten Negator 2010 unter anderem auf dem Metalfest.

Das erfolgreichste Jahr der Negator-Historie bis dato war für Negator 2011. Mit ordentlich Rückenwind durch PANZER METAL plante der Negator unter anderem namhafte Festivals wie das Eisenwahn, das With Full Force sowie das Wacken Open Air.

Dass ein guter Name sowie beständig gute Leistungen auch andere, größere Namen an Negator Interesse wecken ließen, erfuhr Frontmann Nachtgarm im gleichen Jahr. Niemand Geringeres als Schwedens Black Metal-Könige Dark Funeral verpflichteten Nachtgarm als neuen Sänger. Eine Ehre für ihn und seine Arbeit und natürlich eine Ehre für Negator. Und von Anfang an war klar: Negator werden natürlich weiterhin existieren und den Panzer seine Arbeit tun lassen: Mit hartem Black Metal im Negator-Stil die Welt vernichten.

- Negator – The Bringer Of War -

Durch Nachtgarms neues Engagement bei Dark Funeral war dieser natürlich etwas mehr eingespannt, so dass die Band die Live-Abstinenz in 2012 nutzte, um den Nachfolger von PANZER METAL zu komponieren. Nachdem der Kontrakt mit der alten Plattenfirma beendet war, ging es auf die Suche nach einer neuen Heimat, die nun uneingeschränkt die Vision des Negators teilt. Einige Labels bekundeten ihr Interesse, doch den Zuschlag erhielt letztendlich das kleine, aber sehr feine deutsche Label Viva Hate Records (u.a. Der Weg Einer Freiheit). Doch damit nicht genug an positiven Ereignissen 2012: Bassist Harlegrim verließ die Band Anfang 2012 und hinterließ eine Lücke, die es zu füllen gilt. Wie es der Zufall (oder der Gehörnte) wollte, fand man in Hjalmort einen Nachfolger, der nicht nur bestens zum Bandgefüge passt, sondern bereits seine Spuren durch sein langjähriges Engagement als Frontmann bei den Hamburger Kollegen Todtgelichter verdient hat. Der Wechsel vollzog sich



im gegenseitigen Einvernehmen und Hjalmtort kehrt nun wieder zum Black Metal, seiner musikalischen Heimat, zurück.

Da Negator mit der neuen Mannschaft gestärkt an und in die Zukunft wollen und es natürlich nicht wieder fünf Jahre dauern wird, bis Negator eine neue Schlichtplatte veröffentlichen, wird es alle Fans freuen, dass Negator bereits für Dezember 2012 ihren Studioaufenthalt erneut bei ihrem Freund, Fan und langjährigem Weggefährten Eike Freese (Hammer Studios Hamburg, u.a. Gamma Ray, Negator, Callejon, Dark Age, Neopera) gebucht haben.

Das von den Die Hards bereits sehnsüchtig erwartete vierte Album wird im Frühjahr 2013 das Dunkel der Welt erblicken und erneut keine Gefangenen machen. Der Panzer rollt weiterhin unaufhörlich, wenngleich es die eine oder andere Überraschung geben wird. Man darf gespannt sein.

Und es wird genau jenes Jahr sein – 2013 – das Negators zehnjähriges Jubiläum vorsieht. Und auch nach einer Dekade extremem Black Metal gilt:

- Angetreten, um Werte zu schaffen – Gemacht, um unentbehrlich zu sein –

Negator sind:

Nachtgarm (Vocals)
Finnskald (Guitars)
Kliffjård (Guitars)
Samebrann (Drums)
Hjalmtort (Bass)

www.negator666.de +++ www.facebook.com/OfficialNegator

Management:

Ten Ton Hammer Consulting: (info@tth-consulting.com)

Label:

Viva Hate Records: (www.vivahaterecords.com)